

2899 /J

12 April 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Kaipel

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

betreffend **Bundesbeschaffung von Waren und Dienstleistungen**

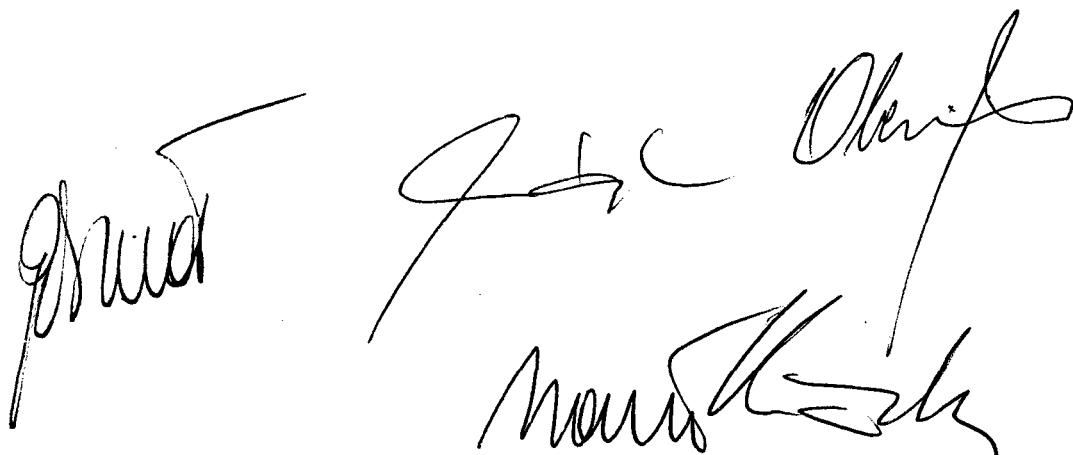
In Ergänzung der bisherigen Anfragen an den Herrn Finanz- und Wirtschaftsminister betreffend zentralistischer Bundesbeschaffung richten die unterzeichneten Abgeordneten nun auch an die Frau Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Betriebe und welche lieferten unmittelbar vor Wirksamwerden des BBG-Systems Lebensmittel an die einzelnen Dienststellen (z.B. Schulen etc.) Ihres Ressorts?
2. Wieviele Betriebe und welche lieferten unmittelbar vor Wirksamwerden des BBG-Systems Lebensmittel aus dem Produktbereich Trockenwaren und Haltbarprodukte an die einzelnen Dienststellen (z.B. Schulen etc.) Ihres Ressorts?
3. Wieviele Betriebe und welche lieferten unmittelbar vor Wirksamwerden des BBG-Systems Lebensmittel aus dem Produktbereich Frischwaren an die einzelnen Dienststellen Ihres Ressorts (z.B. Schulen etc.)?
4. Wie hoch war das Lebensmittel-Beschaffungsvolumen der einzelnen Dienststellen Ihres Ressorts (z.B. Schulen etc.) im Jahr 2004 bzw. wie hoch ist das Lebensmittel-Beschaffungsvolumen der einzelnen Dienststellen Ihres Ressorts im 1. Quartal 2005 jeweils aufgeschlüsselt nach Trockenwaren und Haltbarprodukten bzw. Frischwaren, das nicht über die BBG abgewickelt wurde bzw. wird und welche und wie viele Firmen übernahmen bzw. übernehmen diese Lieferungen?
5. Werden gegenwärtig Lebensmittel von Dienststellen Ihres Ressorts (z.B. Schulen etc.) unter Umgehung der BBG angeschafft? Wenn ja, warum und welche Dienststellen sind davon betroffen?
6. Wie entwickelte sich das Beschaffungsvolumen Ihres Ressorts seit dem Jahr 1999 jeweils für Lebensmittel, Betriebsverpflegung, Essensbons, Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial, Papier, Drucksachen, chemische Mittel, Reinigungsmittel und -material, Lacke, Schmiermittel (im Sinne der Verordnung zum BB-GmbH-Gesetz, BGBl. II Nr. 312/2002) pro Jahr?
7. Wie viele Unternehmen konnten jeweils pro Jahr und Produktgruppe Ihr Ressort und die einzelnen Schulen beliefern? (Bitte nach Jahren bis 2004, nach Zentralstelle und Schulen etc. aufschlüsseln.)
8. Wieviele Einzel-Vergaben, deren Volumen jeweils unter dem Ausschreibungs-Höchstbetrag von Euro 20.000,- liegen, wurden innerhalb Ihres Ressorts seit Inkrafttreten des Bundesvergabe-Gesetzes 2002 durchgeführt und wie viele Lieferanten bekamen jeweils pro Dienststelle Ihres Ressorts (z.B. Schulen etc.) und pro Produktgruppe Aufträge?
9. Wieviele Vergaben wurden seit Inkrafttreten des Bundesvergabe-Gesetzes 2002 innerhalb

Ihres Ressorts durchgeführt und wie viele Lieferanten bekamen jeweils pro Dienststelle (z.B. Schulen etc.) und pro Produktgruppe Aufträge?

10. In der Anfragebeantwortung 2571/AB XXII. GP (eingelangt am 25.03.2005) schreibt der Herr Finanzminister zu Punkt 11. und 12.: „Der Warenkorb der BBG-Ausschreibung besteht aus 360 Artikeln und wurde nach Auskunft der BBG so gewählt, dass ihn jeder Händler anbieten konnte, der in der Lage ist, Großküchen von Justizanstalten, Kasernen und Schulen zu beliefern.“ Wieviele „Händler“ bzw. Unternehmen belieferten seit dem Jahr 1999 pro Jahr bis 2004 die einzelnen Küchen aller Schulen?

Three handwritten signatures are arranged in a triangular cluster. The top left signature is 'Dr. Ulrich', the top right is 'Dr. Oberholzer', and the bottom is 'Hans Kiefer'.